

Im Herforder Rathaus



Jenny besucht den Bürgermeister Herfords. Sie will sich von ihm erklären lassen, was in einem Rathaus so alles passiert. Oh, hier gibt es aber viele Türen, hinter denen gearbeitet wird. Die Schilder an den Türen geben genau an, was dort bearbeitet wird und wer dort arbeitet. Natürlich befindet sich auch das Büro des Bürgermeisters hier.

Jenny klopft an und wünscht den Bürgermeister zu sprechen.



Jenny: „Lieber Herr Bürgermeister, sind Sie so nett und erklären mir einmal, was hier im Rathaus so passiert?“

Bürgermeister: „Hallo, Jenny! Natürlich, das mache ich doch gerne. Weißt du, alle Menschen, die in unserer Stadt gemeinsam wohnen und arbeiten, bilden eine Gemeinschaft. Da gibt es viel zu überlegen, zu beraten, zu beschließen und zu verwalten. Das geschieht hier im Rathaus. Hier ist der Sitz der Stadtverwaltung. Diese sorgt dafür, dass alles Notwendige, was auch du als junge Bürgerin der Stadt brauchst, reibungslos funktioniert.“

Jenny: „Können Sie mir Beispiele nennen? Dann kann ich das besser verstehen.“

Bürgermeister: „Zum Beispiel, dass du sauberes Wasser aus der Wasserleitung trinken kannst. Dass die Straßen beleuchtet sind, wenn du im Winter morgens zur Schule gehst. Dass es Spiel- und Sportplätze gibt und dass dein Schulgebäude in Ordnung gehalten wird.

Mir fallen noch zwei andere Beispiele ein: Wenn du einmal in Herford heiraten möchtest, musst du dich hier beim Standesamt anmelden. Oder du möchtest dir einen Hund anschaffen, dann muss dieser bei der Verwaltung angemeldet werden, denn man muss Hundesteuer bezahlen.“

Jenny: „ Und welches sind **Ihre** Aufgaben, als Bürgermeister unserer Stadt?“

Bürgermeister: „Ich leite die Verwaltung und bin verantwortlich für die Erledigung der Aufgaben und den Ablauf der Verwaltung. Ich bin also der Vorgesetzte aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hier im Haus.

Natürlich repräsentiere ich den Rat und die Stadt Herford nach außen.“

Jenny: „Was bedeutet repräsentieren?“

Bürgermeister: „ Du hast Recht, das ist ein schweres Wort. Es bedeutet, dass ich der Vertreter der Stadt Herford bin. Damit ich alles richtig mache, werde ich vom **Rat** der Stadt unterstützt.“

Jenny: „Der Rat der Stadt?“

Bürgermeister: „Die Einwohner der Stadt Herford wählen alle 5 Jahre Männer und Frauen aus verschiedenen Parteien (SPD, CDU, FDP, Grüne...) zu ihren Vertretern. Diese Frauen und Männer **beraten**, was zu tun ist. Sie bilden den **Rat** der Stadt. Auch ich werde direkt gewählt und stehe als Bürgermeister an der Spitze des Rates. Komm einmal mit, dann zeige ich dir den großen Ratssaal.



Hier werden wichtige Beschlüsse beraten und entschieden. Alle Ratsfrauen und Ratsherren sitzen hier im Kreis, damit alle gleich wichtig und gleichberechtigt sind. Nur der Bürgermeisterstuhl, also mein Stuhl, ist größer als die anderen Stühle und hat das Herforder Stadtwappen in der Rückenlehne.

Über einer Tür siehst du eine Schnecke, sie soll den Rat der Stadt mahnen, ihre Entscheidungen nicht zu schnell zu fällen. Alles muss immer gut durchdacht sein.



Über einer anderen Tür ist ein geschnitzter Fuchs zu sehen. Dieser soll den Rat erinnern, Entscheidungen möglichst schlau und listig zu fällen. Auch einen Papagei kannst du entdecken. Hier plappern auch manchmal alle wild durcheinander und ich muss dann für Ruhe sorgen.“

Jenny: „Lieber Bürgermeister, haben Sie vielen Dank! Ich fand es sehr spannend hier bei Ihnen. Darf ich einmal mit meiner Schulklasse hierherkommen und ihnen alles zeigen?“

Bürgermeister: „Ja sicher! Wir freuen uns immer über Kinder, die uns hier besuchen und sich für die Stadt Herford interessieren.“



Heribert erzählt:

Nun habe ich Jenny beobachtet, wie sie ins Herforder Rathaus gegangen ist. Was Jenny aber bestimmt nicht weiß: Sie ist ins „neue“ Rathaus gegangen. Obwohl – neu ist es ja nun wirklich nicht mehr - es hat schon fast 100 Jahre *auf dem Buckel!*

Herford besaß früher zwei Rathäuser! Denn bis zum Jahre 1634 waren die Verwaltungen der Alt- und Neustadt getrennt.

Das alte Rathaus der Neustadt steht noch heute am Neuen Markt. Es sieht wirklich prächtig aus mit seinen schönen Verzierungen!



Auf dem Alten Markt, ungefähr dort, wo heute das moderne Glashaus steht, stand das Rathaus der Altstadt und der Radewig.

Dieses Rathaus wurde lange Zeit nicht renoviert und gepflegt. Es machte einen sehr kaputten, verfallenen Eindruck.

So kam der Rat der Stadt 1878 auf die Idee das alte Rathaus abzurechen. Es sollte mehr Platz für den Wochenmarkt geschaffen werden. An manchen Tagen wurden nämlich bis zu 70 Pferdefuhrwerke auf dem Alten Markt gezählt. Diese brachten landwirtschaftliche Waren aus den umliegenden Dörfern. Heute erinnern nur noch alte Fotos und Zeichnungen an das alte Rathaus am Alten Markt.

Die Verwaltung und der Rat zogen nach dem Abriss in die größeren Gebäude der ehemaligen Abtei. Das Reichsstift wurde 1802 geschlossen und es gab Platz. Doch die Verwaltung war in verschiedenen Häusern untergebracht und alles war sehr unpraktisch.

Ein neues Rathaus sollte also gebaut werden!

Ich habe aus Neugierde mal eine Zeitreise ins Jahr 1917 gemacht!



Das soll das neue Rathaus mit der Markthalle sein? Das ist ja größer als meine Münsterkirche!
Sieht wirklich schön aus, fast wie ein Schloss.



Foto um 1917

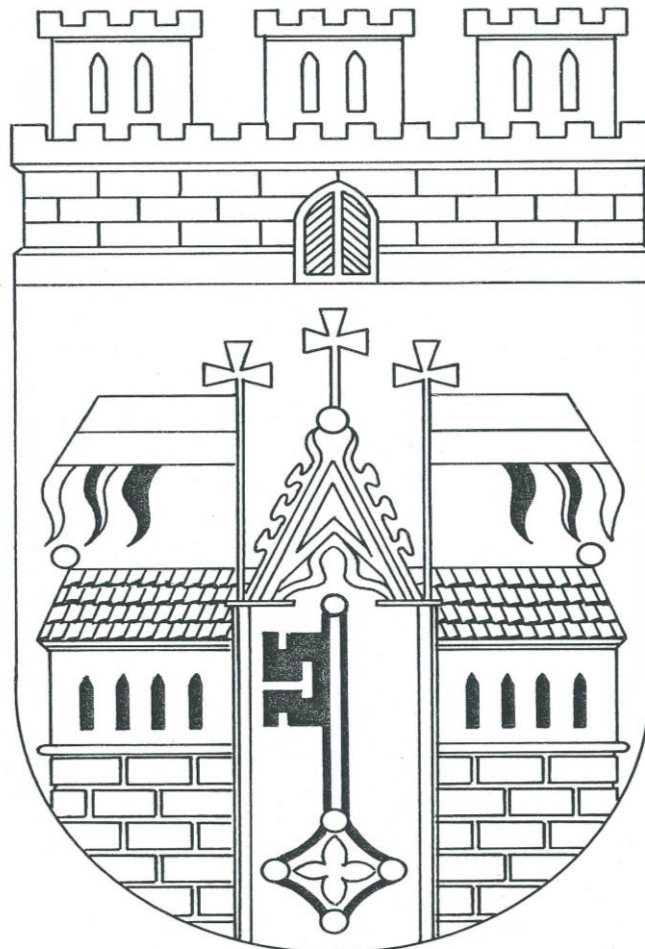
Das Herforder Stadtwappen



Hey, das kenn ich!
In der Brüderstraße, Ecke
Höckerstraße ist auf dem Pflaster
das Herforder Wappen
eingearbeitet.



Dieses Wappen führt die Stadt Herford seit
1899.
Es wurde nach dem ältesten Siegel der Altstadt
entworfen.



Farbgebung:

Obere Mauer mit Zinnen: grau
kleine Pforte: dunkelgelb
Hauptfeld: dunkelgelb
Mauer und Tor im Hauptfeld: rot
Schlüssel: weiß
Rechte Fahne: oben schwarz
Linke Fahne: oben rot